

[Lokalnachrichten] : Bundesrepublik Deutschland und West Berlin

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **8 (1981)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nationalrat nimmt «Jugendunruheartikel» an

Unter dem Eindruck der seit über einem halben Jahr immer wieder aufflammenden Zürcher Jugendunruhen hat der Nationalrat die Strafgesetze verschärft. Die Schweiz hat damit auf Strassenschlachten und Plünderungen ähnlich reagiert wie die Bundesrepublik damals auf den Terrorismus. Über die entscheidende Sitzung des Nationalrats im vergangenen Dezember schrieb der «Tages Anzeiger»:

Zwecks «besserem Schutz gegen Gewaltverbrechen», wie der Bundesrat begründete, schlug er eine Reihe von Änderungen im Strafgesetzbuch vor: höhere Strafen, genauere Umschreibung von Diebstahl und Raub, erweiterte oder neue Straftatbestände wie Geiselnahme und Entführung. Die Vorberatende Kommission des Nationalrats verschärfte das Ganze zusätzlich, indem sie auch die Vorbereitung von Gewaltverbrechen **und öffentliche Aufforderung zu Gewalt für strafbar erklärte**.

Ohne Diskussion hiess der Nationalrat die Heraufsetzung der Strafe für den soge-

nannten «qualifizierten Diebstahl» gut. Darunter fällt nicht nur der bandenmässige Diebstahl, sondern neu auch, wenn der Dieb eine Schusswaffe oder eine andere gefährliche Waffe mit sich führt. Bundesrat Furgler betonte ausdrücklich, dass nicht nur das Verwenden, sondern schon das Bereithalten einer Waffe den Diebstahl qualifizieren.

Erstmals flammte die Diskussion auf, als es um die **Sachbeschädigungen** ging. Wer fremde Sachen beschädigt, wird mit Gefängnis oder Busse bestraft, heisst es heute im Strafgesetzbuch. Das Delikt wird nur geahndet, wenn der Geschädigte dies verlangt. Meier (fdp., Luzern) – unter dem Eindruck der Zürcher Krawalle, wie er «ohne Gewissensbisse» bekannte – schlug vor, dass, **wer als Mitglied einer Bande handelt, erstens nur mit Gefängnis bestraft werden soll** und dass zweitens die Polizei das Delikt von sich aus («von Amtes wegen») ahndet, egal, ob der Geschädigte es will oder nicht. Wenn heute, so begründete Meier, ein Geschädigter in Zürich einen Strafantrag einreiche, müsse er damit rechnen, dass ihm bei näch-

ster Gelegenheit ein noch grösserer Sachschaden angerichtet wird.

Der Staatsrechtler Bäumlin (soz., Bern) verwahrte sich gegen diese Art und Weise der Gesetzgebung und verlangte Streichung des Artikels. «Die Strafgesetzgebung ist mir eine zu ernste Sache, als dass man sie einfach aus dem Ärmel schütteln könnte.» Erstens werde der Begriff «Bande» sonst im Strafgesetzbuch immer genau definiert, hier fehle das. Hier wären zwei, die an einer Demonstration zufällig zusammentreffen, plötzlich eine Bande. Ebenso zwei Bauernburschen, die nach einem Pintenkehr den Brunnentrog eines Bauern umwerfen. Zweitens sei nicht einzusehen, warum nur noch mit Gefängnis bestraft, die Möglichkeit der Busse aber gestrichen werden soll.

Bundesrat Furgler begriff zwar das Problem, das Meier beschäftigte, wie er erklärte, aber auch er fand das Mass der Strafe – nur Gefängnis – zu hoch. Schliesslich drang Couchepins (fdp., Wallis) Antrag durch, der eine Strafverfolgung von Amtes wegen nur in schweren Fällen vorschlug.

Herausgeber:

Auslandschweizersekretariat der
Neuen Helvetischen Gesellschaft,
CH-3000 Bern 16

Vorort der Schweizervereine in
der Bundesrepublik Deutschland
Koeperstrasse 54, 7000 Stuttgart 70

Redaktor (S. 12–16)

Werner Vontobel
Pressehaus 1/213
Heussallee 2–10
5300 Bonn 1
Tel. (02 28) 21 58 75

Satz: Satzbetrieb Schäper, Bonn

«SchweizerRevue»
erscheint vierteljährlich

(Sämtliche Korrespondenz für das
Auslandschweizersekretariat bitten wir Sie,
an dessen Adresse in der Schweiz,
Alpenstrasse 26
CH-3000 Bern 16
zu senden.)

Redaktionsschluss Schweizer Revue

2/81: 24. April 1981

3/81: 24. August 1981

4/81: 28. Oktober 1981



Kinder helfen Kindern

Kreative Beschäftigung fanden die Kinder bei der Schweizer Weihnachtsfeier in Hamburg am 13. 12. 80: Während die Erwachsenen die Kaffeestunde in aller Ruhe genossen, haben die Kinder nach ihrem Kakao und Kuchen aus Knetmasse eine Weihnachtskrippe komponiert. Dafür stand ein «Bethlehem-Stall-Rohbau» zur Verfügung, der bald durch die hl. Familie, die hl. Könige, Hirten und viele Tiere Leben bekam. Diese wirklich gute Arbeit der Kinder wurde am Schluß der Feier amerikanisch versteigert und erbrachte einen Betrag von DM 275,-, der für die Kinderhilfe Uganda gestiftet wurde: Von Kindern . . . für Kinder!



Data Processing- Professionals

Career Opportunities in Data Processing with
Du Pont in Geneva.

The Du Pont Company is one of the world's leading chemical companies with subsidiaries in most European countries and European headquarters in Geneva. We are embarking on a major upgrading of our European data processing capabilities leading to a fully-integrated network of mini-computers and mainframe computers. The planning and technical lead for this effort will be done by our data processing staff in Geneva.

If you are a qualified data processing-professional and interested in participating in the development of our European network, we invite you to apply for one of the following openings:

Application- Programmer/Analyst

with

- Extensive experience in ANS COBOL (2—5 years)
- Experience on IBM or Hewlett Packard systems
- Excellent commercial, accounting or marketing background
- A degree in engineering, economics or business administration would be an asset

Software-Programmer for IBM-Systems

with

- Experience in IBM DOS/VS or DOS/VSE-operating-systems
- Good knowledge of ASSEMBLER-language
- VM/370-CMS would be an asset

Software-Programmer for Hewlett-Packard-Systems

with

- Experience in commercial DP including HP 3000
- COBOL
- Experience in systems software programming
- Telecommunications experience and knowledge of MS 3000 or IBM 2780/3780 protocols would be an asset

Applicants must be Swiss or holders of valid works permits, and have good command of English.

We offer:

- Challenging assignments in an international atmosphere
- Potential personal growth opportunities
- Attractive salary and social benefits
- Assistance with moving and initial living expenses for those not living in or near Geneva.

If you meet the above requirements, please send your career details. Write in confidence to:

Mr. Max O. Müller
Du Pont de Nemours International S.A.
Personnel Services Division
50-52, route des Acacias
CH-1211 Geneva 24, Switzerland



Film-Verleih durch Botschaft

Die Schweizerische Botschaft besitzt zwei 16mm-Farb-/Tonfilme, die sie Interessenten aus der Wirtschaft, Verwaltung, Bildung etc. gerne gratis zur Verfügung stellt.

«Hitting the point — Mitten ins Schwarze»

Der im Auftrag des Vereins Schweizerischer Maschinenindustrieller (VSM), Zürich, erstellte Film (Vorführdauer 24 Min., deutsch) vermittelt einen interessanten Eindruck von der hochspezialisierten schweizerischen Maschinen- und Metallindustrie, deren weltweite Tätigkeiten in attraktiver Form dargestellt werden. Dieser Film, der der Landeswerbung wie der Exportförderung dient, eignet sich vor allem zur Vorführung an höheren Schulen technischer und wirtschaftlicher

Richtung, an Veranstaltungen von Ingenieuren und Kaufleuten sowie Industrie-Meetings.

«Die Schweiz am Werk in der Dritten Welt»

Dieser vom Eidgenössischen Department für auswärtige Angelegenheiten produzierte Film (Vorführdauer 52 Min., deutsch) gibt einen instruktiven Einblick in die Entwicklungszusammenarbeit der Schweiz in verschiedenen Ländern und auf verschiedenen Gebieten (Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Berufsausbildung, funktionelle Alphabetisierung). Der Film dürfte insbesondere höhere Schulen, Entwicklungshilfeorganisationen etc. interessieren.

Interessenten, die selbst eine Vorführung planen bzw. Vorschläge für den Einsatz dieser Filme machen können, werden gebeten, sich an die Schweizerische Botschaft/Wirtschaftsdienst, Postfach 20 08 46, 5000 Bonn 2 (Telefon 0228 — 37 66 55) zu wenden.

Von den höchsten Gütern der Frau

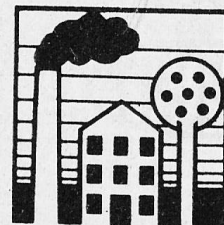
In der letzten Nummer ist uns ein listiger Druckfehler unterlaufen. Zahlreiche Leser und vor allem Leserinnen haben uns darauf aufmerksam gemacht. Wir versichern hiermit, dass es sich wirklich bloss um ein Versehen gehandelt hat und nicht etwa um einen aus männlicher Überheblichkeit entstandenen freud-schen Versprecher. Stellvertretend für viele veröffentlichen wir dazu den Leserbrief von Frau Verena Peters aus Hamburg:

„Der in Heft 4/80 erwähnte, preisgekrönte Film der Schweizerin Gertrud Pinkus heisst durchaus nicht: «Das höchste Gut der Frau ist ihr Schweizer». Dies mag zwar immer noch eine verbreitete Grundeinstellung der Schweizer zur Frau sein, mit dem Filminhalt und dem Originaltitel hat diese Übersetzung aber nichts zu tun. Der Übersetzungstitel heisst: «Das höchste Gut der Frau ist ihr Schweigen.»

Wichtige Mitteilung

Nach der letzten Nummer haben uns verschiedene Briefe erreicht, in denen gefragt wurde, wo die Broschüre über die Panoramawege in der Schweiz zu erhalten sei. Dies zeigt uns, dass die von uns regelmässig abgedruckten Pressemitteilungen des Schweizer Verkehrsbüros in Frankfurt stark beachtet werden. Aus Platzgründen werden wir jedoch auch in Zukunft darauf verzichten müssen, die Anschrift des Verkehrsbüros bei jeder einzelnen Mitteilung zu veröffentlichen. Sie soll aber auch künftig in jeder Nummer mindestens einmal enthalten sein. Merke: Nicht verzagen, Verkehrsbüro fragen.

Schweizer Verkehrsbüro, Kaiserstrasse 23, 6000 Frankfurt a. M., Tel.: (06 11) 23 60 61



LIGI VALOR

Spezialfinanzierungen:
Baufinanzierung,
Gesamtfinanzierung,
Hypothekendarlehen bis 90%
für Gewerbe, Industrie und
Handel.

**LIGI, Ubierring 7,
5000 Köln 1**

Sommersprachkurse in der Schweiz

Ob englisch, französisch, italienisch oder lateinisch – die schweizerischen Privatschulen bieten Sommerkurse für Feriengäste für jedes Fach und jedes Alter an. Eine neu erschienene Broschüre der Schweizerischen Verkehrszentrale weist 51 Orte nach, deren Privatschulen Sprachkurse während der Sommermonate zu bestimmten Terminen im Programm haben. Während sich ein Grossteil der Schulen an Jugendliche, Altersgrenzen sind ersichtlich, wendet, empfangen andere Institute und auch die Universitäten von Genf, Neuchâtel und Lausanne auch erwachsene Lernwillige. Die Broschüre über Feriensprachkurse ist jetzt beim Schweizer Verkehrsbüro, Kaiserstrasse 23, 6000 Frankfurt a. M. 1, Tel. (06 11) 23 60 61, kostenlos erhältlich.

Schweizer Gastlichkeit für Heimwehsschweizer

MÖVENPICK

Restaurants

in

Bonn • Dortmund • Frankfurt • Gelsenkirchen • Hamburg • Hannover •
Hattingen • Lübeck • Mülheim • München • Neu-Ulm • Stuttgart •
Viernheim • Wiesbaden • Wuppertal

Schweizer Schützen Verein Köln

Am 29. November 1980 wurde die ordentliche Jahres-Hauptversammlung im Restaurant «Zum Prösteli» in Köln abgehalten. Der Einladung folgten 19 aktive Mitglieder, leider waren acht Schützenfreunde verhindert. Die Versammlung eröffnete Herr Emil J. Müller, seit April interimswise Präsident. Nach der Begrüssung und Verlesung einer Grussbotschaft von Herrn Botschafter Gelzer, wurden die einzelnen Tagesthemen vorgenommen.

In kurzen Worten referierte Herr Müller über die Aktivitäten im Jahre 1980, und bedauerte sehr den beruflich bedingten Rücktritt des Präsidenten Dr. Ulrich Müller. Eine Laudatio auf seine achtjährige Präsidentschaftszeit ist ihm für einen späteren Zeitpunkt zugesichert. Leider verliessen uns im Laufe des Jahres die Herrn Konsul D. Schmutz, Hptm. F. Schüpbach und O. Wälchli von der Schweiz. Botschaft Bonn, und Herr P. Göttli vom Generalkonsulat Düsseldorf. Diesen, für den Verein sehr engagierten Schützenfreunden, wurde mit einem Erinnerungsgeschenk gedankt. Erfreulicherweise sind auch einige Neuzugänge zu verzeichnen, so dass der Verein nicht allzu dezimiert ins Neue Jahr hinüber wechselt.

Der Finanzbericht, von den Herren Brigadier Burgunder und Konsul Schmutz als Revisoren geprüft, schliesst mit einem kleinen Überschuss ab. Trotzdem genehmigte die Versammlung auf Antrag des Vorstandes, eine Beitragserhöhung von DM 20,- auf DM 30,-/Jahr.

Laut Tätigkeitsbericht 1981 sind sechs Schiess-Termine abgemacht. Zusätzlich soll am 16. Mai 1981 ein Jubiläumsschiessen mit befreundeten Schützenvereinen stattfinden. Die Saison schliesst mit dem traditionellen Ausschiessen am 3. Oktober 1981.

Die Neuwahlen in den Vorstand ergaben: Emil J. Müller – Präsident / Dr. J. Tschirren

– Vice-Präsident / Hildegard Geisel – Sekretärin / Aldo Chiericati – Kassier-Schiess-Sekretär / Herbert Geisel – Schützenmeister / Peter Burgunder und Richard Gold – Materialverwaltung / Ernst Balsiger, Karl Geisel, Dr. K. Schaffner – Beisitzer.

Die Vorstandswahlen erfolgten einstimmig. Der Jahres- und Finanzbericht 1980 sowie der Tätigkeitsbericht 1981 wurden von der Versammlung wohlwollend verabschiedet. Auf Antrag wurde von der Versammlung eine entsprechende Statutenänderung, sowie die Benennung des Vereins «Schweizer Schützen Verein Köln» genehmigt.

Zahlreiche Auszeichnungen für unsere Schützen

Während einem gemeinsamen Nachtesen – von der «Prösteli»-Familie Alfred von Gunten bestens serviert – wurden die Ergebnisse der Meisterschaft 1980 bekanntgegeben. Dr. Ulrich Müller wurde 1980 zum 3. Male Vereinsmeister und erhielt den Wanderpreis (von Herrn Herbst 1972 gestiftet) zu Eigentum. – Sieben Schützen erhielten die Anerkennungskarte für das «Obligatorische», neun Schützen das Kranzabzeichen und elf Schützen die Anerkennungskarte für das «Feldschiessen» und vier Schützen die Anerkennungskarte im Bundes-Pistolen-Programm. – Die Resultate liegen in einem sehr guten Durchschnitt.

In einem persönlichen Wort erliess der neue Präsident einen Aufruf an alle Mitglieder, auch in den kommenden Jahren recht aktiv im Verein mitzuwirken, und er bedankte sich für die Wahl aller Vorstandsmitglieder.

Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen. Anmeldungen bitte an: Schweizer Schützen Verein Köln, Gotenstrasse 156, 5300 Bonn 2.

Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch in Sicht

Unter dem Patronat des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes findet am 23./24. Mai 1981 der 22. Schweizerische Zwei-Tage-Marsch statt. Obwohl ein militärischer Tenor für Tagesleistungen von 20 bis 40 km vorgegeben ist, können auch Zivilpersonen beiderlei Geschlechts und auch ausländische Gäste teilnehmen. Über 13 000 Teilnehmer werden zu diesem sportlichen Marsch rund um Bern erwartet. Für ausländische Teilnehmer kann ab Donnerstag, 21. Mai 1981, bis Dienstag, 26. Mai 1981, Unterkunft in Gemeinschaftsunterkünften bereitgestellt werden.

100jährige Schweizerin in Wiesbaden

Unsere Mitbürgerin, Frau Berthe Kohl, geb. Javet, Bürgerin von Bas-Vully im Kanton Freiburg, konnte am 22. Januar in Wiesbaden ihren 100. Geburtstag feiern. Die Schweizer Revue gratuliert herzlich.

Schützensektion der Schweizer Gesellschaft Frankfurt a. M.

Jungschützenkurs 1981 – Ausbildung am Sturmgewehr 57

Interessierte Schweizer ab 16. Lebensjahr im Raum Frankfurt/Mainz/Wiesbaden/Darmstadt bitte melden bei

M. Baumann, An der Trift 23, 6078 Neulsenburg, Tel.: (0 61 02) 3 46 02.

En Schwizer importiert

Schwizer-Wii

Zu de ächte Schwizer Chuchi ghört en ächte Schwizer-Wii.

Mir händ under anderem Dôle, Fendant, Dorin, Neuchâtel etc.

GOURMET WEIN-IMPORT GMBH

POSTEACH 63 32 - 4030 RATINGEN 6

TELEFON: 0 21 02 / 6 92 41



Bitte senden Sie mir

- Standard-Preisliste
 Spezialofferte für Schweizer Weine

Vorname: _____

Zuname: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____



Schweizer Verein Braunschweig

Als Folge der im vorletzten Jahr mit Erfolg durchgeführten Fragebogenaktion wurde 1980 ein umfangreiches Programm angeboten, das die Wünsche der Mitglieder weitgehend berücksichtigte. Die neun Veranstaltungen wiesen eine höhere Beteiligung auf. Neben den traditionellen Wanderungen im Harz und im Elm konnte auf kulturellem Gebiet einiges arrangiert werden. Städte und Ausstellungen wurden besichtigt, Film- und Dia-Abende inszeniert und eine Busfahrt nach Hornburg unternommen. Die Weihnachtsfeier fand bei alt und jung regen Zuspruch. Die gute Finanzlage ermöglichte Zuschüsse zu einigen Veranstaltungen.

Eine Werbeaktion – im Spätherbst gestartet – bewirkte ein erhebliches Ansteigen der Mitgliederzahl. Der Beitrag für 1981 beträgt DM 16,-, Studenten und in der Ausbildung befindliche Jugendliche bezahlen die Hälfte.

Der Vorstand hat im Rundschreiben 1/81 seinen Mitgliedern das für 1981 vorgesehene Jahresprogramm bekanntgegeben. Zur Information für alle, die dem Verein nicht oder noch nicht angehören:

24. 1. Gespräch «ums Geld», Verrechnungssteuer, AHV, Solidaritätsfonds
14. 2. Fondue-Abend in Wasbüttel
7. 3. Generalversammlung, anschließend Vortrag und Film
17. 5. Wanderung und Picknick im Elm
18. 6. Dia-Vortrag von Karl Kaiser, «Rund um den Vierwaldstätter See»
21. 6. Harzwanderung
23. 8. Busfahrt in die Heide
13. 9. Harzwanderung
4. 10. Besichtigung (Stadt, Museum)
7. 11. Kegeln
13. 12. Weihnachtsfeier

Änderungen vorbehalten. Alle Mitglieder erhalten rechtzeitig schriftliche Einladungen.

Die Schweiz von A-Z 1981

Wie immer pünktlich zum Jahreswechsel hat das Schweizer Verkehrsbüro seine Broschüre «Die Schweiz von A-Z» herausgegeben. Dieser nützliche, 12seitige Reisebegleiter enthält Angaben über Einreise- und Zollbestimmungen, Autotourismus, Schweizer Ferienkarte, Wetter- und Schneebericht, etc. und viel Wissenswertes für den Schweiz-Reisenden und solche, die es werden wollen. Der kleine Führer ist beim Schweizer Verkehrsbüro, Kaiserstrasse 23, 6000 Frankfurt a. M., Tel. (06 11) 23 60 61, kostenlos erhältlich.

Schweizer Vereine

HAMBURG

Schweizer Verein «Helvetia»

Präsident: Adalbert Heini
Reller 3, 2100 Hamburg 90
Telefon (0 40) 5 70 91 43

Schweizer Club «Eintracht» von 1848

Präsident: Anton Imholz
Reichbahnstr. 64, 2000 Hamburg 54
Telefon (0 40) 5 70 91 43

BRAUNSCHWEIG

Schweizer Verein Braunschweig

Präsident: Rudolf Billeter
Wilhelm-Buschstr. 3, 3300 Braunschweig
Telefon (05 31) 7 77 37

BREMEN

Schweizer Verein «Rüti»

Präsident: Josef Sutter
Erbrichterweg 15, 2800 Bremen 33
Telefon (04 21) 27 14 13

HANNOVER

Schweizer Verein Hannover

Präsident: Manfred O. Kipfer
Löpentinstr. 1, 3000 Hannover 21

KIEL

Schweizer Kolonie Kiel

Präsidentin: L. von Burgsdorff
Post Schönkirchen-Kiel, 2301 Gut Dobersdorf
Telefon (0 43 48) 3 32

BERLIN

Schweizerverein Berlin

Präsident: Gerhard Meier
Motardstrasse 103, 1000 Berlin 20

Berichtigung

Der Präsident des Schweizer Vereins Braunschweig, Hans Rudolf Billeter, macht uns darauf aufmerksam, dass in der Adressliste der Nummer 4/80 erneut sein Vorgänger aufgeführt worden ist. Wir bitten ihn, und allen, denen dieser Fehler unnötige Umtriebe verursacht hat, herzlich um Entschuldigung. Als kleine Wiedergutmachung veröffentlichen wir in dieser Nummer die richtige Anschrift gleich zweimal. Einmal hier, und einmal in der allgemeinen Adressenliste.

Schweizer Verein Braunschweig

Präsident Rudolf Billeter
Wilhelm-Busch-Strasse 3
3300 Braunschweig
Tel. (05 31) 7 77 37

Reiseliteratur über die Schweiz

Die Schweiz bietet nicht nur eine Fülle ferienwürdiger Attraktionen, sie hat auch die entsprechende Literatur zur Vorbereitung verfügbar. 95 verschiedene Führer, Karten und Verzeichnisse sind beim Schweizer Verkehrsbüro (SVB), Kaiserstrasse 23, 6000 Frankfurt a. M., Tel. (06 11) 23 60 61, greifbar. Darunter befinden sich auch Wanderbücher, Kunstführer, Ferienwohnungsnachweise, Campingverzeichnisse und das beliebte Kursbuch der Schweizerischen Bundesbahnen.

Weihnachten in Westberlin

Trotz aufgeweichter und zum Teil noch glatter Schneewege liessen auch unsere alten Mitbürger, die nicht mehr motorisiert sind, es sich nicht nehmen, den beschwerlichen, abseits gelegenen Weg zu unserem «Schwyzerhüsli» an der Sektorengrenze anzutreten, um ein gemeinsames Weihnachtsfest zu feiern. Sie wurden mit einem reich gedeckten Kaffeetisch, festlich mit Lichtern, Tannengrün, Äpfeln und Orangen geschmückt, belohnt. Die über Siebzigjährigen, genau wie die Kinder der Schweizer Vereinsmitglieder, zusätzlich noch mit süssen Gaben bedacht. Die Spenden stammen aus der Kasse der hier vor langen Jahren schon gegründeten Schweizerischen Wohltätigkeitsgesellschaft.

Generalkonsul Wirt drückte in seiner Ansprache unsere Verbundenheit mit der Heimat aus, die ja leider auch nicht von den Umtrieben der heute teilweise so rebellischen Jugend verschont blieb.

Auch Vereinspräsident Meier wünschte allen Kolonienmitgliedern frohe und erholsame Feiertage und sprach die Hoffnung aus, dass uns im Neuen Jahr der Frieden erhalten bleiben möge.

Während wir die schönen, alten Weisen sangen, gingen unsere Blicke hinauf zur Decke des «Hüslis», die fleissige Frauenhände – einem gestirnten Himmel gleich – liebevoll mit blauem Krepppapier und herabhängenden Silbersternchen verziert hatten. *Annelise Hartnack*

Schweizer Verein Hannover

Folgende Veranstaltungen sind in 1981 vorgesehen:

21. 2. Faschings- und Kappenfest, Gaststätte Rackebrandt, Hannover
21. 3. Ordentliche Mitgliederversammlung, Wülfeler Brauereigaststätten
17. 5. Ausflug an das Steinhuder Meer
13. 6. Kegeln für Alle
15. 8. Bundesfeier im Calenberger Hof in Wennigsen
13. 9. Wanderung in das Gebiet Deister-/Solling
14. 11. Lotto-Abend in Herrenhausen
13. 12. Weihnachtsfeier im Crest Hotel Hannover

Bahn-Trampen zum halben Preis

«Junior» heisst das einen Monat oder ein ganzes Jahr gültige Halbpreisabonnement, welches 16- bis 26jährige Reisefans zum Preis von Sfr. 27 bzw. Sfr. 160 berechtigt, eine beliebige Anzahl Schweizer Fahrausweise zum halben Preis zu beziehen.

Schweizer Gesellschaft Stuttgart

Viele Mitglieder haben den Wunsch geäußert, den Stammtisch beizubehalten, ihn jedoch ins Zentrum der Stadt zu verlegen. Der Vorstand der Schweizer Gesellschaft teilt gerne mit, dass ab diesem Jahr der

Stammtisch im Restaurant Mövenpick,
Kleiner Schlossplatz, Stuttgart

stattfindet. Das einfach zu merkende Schema der Daten bleibt dasselbe wie bisher: immer der erste Mittwoch im Monat.

Die zunächst vorgesehenen Daten sind: 4. Februar, 4. März, 1. April (kein Scherz!), 6. Mai, 3. Juni; jeweils in der **Dibi-däbi-Stube** des Restaurants Mövenpick, ab 18 Uhr. Alle im Stuttgarter Raum lebenden Schweizer sind zu diesem Stammtisch willkommen.

Bitte merken Sie sich auch zwei weitere Daten: Der traditionelle **Ausflug** findet am Sonntag, 10. Mai statt; der seit einigen Jahren einen immer stärkeren Besuch aufweisende **Unterhaltungsabend** (Stiftungsfest) ist auf den 19. September, wiederum im grossen Kursaal, Bad Cannstatt, vorgesehen.

Interessenten für die **Schützensektion** melden sich bitte beim 1. Schützenmeister, Herrn Ernst Pfeiffer, Im Haferfeld 8, 7014 Kornwestheim, Tel. (0 71 54) 2 88 96.

Schweizer Verein Helvetia Karlsruhe

Im weihnachtlich-festlich geschmückten «Hopfengarten» des «Moninger's» trafen sich die Mitglieder des Schweizer Vereins Helvetia mit ihren Angehörigen und auch Freunde zur traditionellen Advents- und Weihnachtsfeier.

Die Präsidentin, Frau Marthel Guhl, nahm in ihrer Begrüßungsrede die Gelegenheit wahr, allen Vorstandsmitgliedern, Mitarbeitern und Spendern, die ihr im vergangenen Jahr zum Wohl des Vereins geholfen haben, recht herzlich zu danken.

Als dann der Nikolaus mit Knecht Ruprecht erschien und mit teils launigen,

gütigen und verständnisvollen Worten erst die Kinder und dann die Erwachsenen mit einem Päckchen aus dem «Krawwelsack» bescherte, war die Freude aus den Augen von Alt und Jung zu lesen und viele trugen mit Weihnachtsgedichten, Liedern und Geschichten dazu bei, den Nachmittag zu einer wohlgelungenen Feier zu gestalten. Dem Nikolaus oblag es auch, zwei Vorstandsmitgliedern für ununterbrochene 25jährige Tätigkeit zu danken und er überreichte der Beisitzerin Frau Stephanie Stocker und der Präsidentin Frau Marthel Guhl für ihren jahrelangen Einsatz ein schönes Geschenk. Auch den anwesenden Ehrenpräsidenten Rolf Guhl vergaß er nicht zu beschenken sowie den musikalischen Freund des Schweizer Vereins, Herr Josef Kaufmann, für seine Vorträge zur Weihnachtsfeier und Lichtbildervorführung im vergangenen Jahr.

Schweizer Vereine

Schweizerverein München e. V.
Präsident: Otto Obrist
Leopoldstr. 33, 8000 München 40
Telefon (0 89) 34 81 00

AUGSBURG

Schweizerverein «Helvetia»
Präsident: Rudolf Güller
Leustr. 15 b, 8900 Augsburg 21
Telefon (08 21) 34 39 66

Schweizerverein Nürnberg e. V.
Mitvorstand: Frau A. Bracht-Wälti
Friedrich-Bauer-Str. 14, 8520 Erlangen
Telefon (0 91 31) 1 31 29

NHR-Gruppe Allgäu
Schriftführerin: Frau Sylvia Hörtnagl
8961 Buchenberg-Riefen
Telefon (0 83 78) 6 08

FREIBURG i. Br.

Schweizer Hilfsverein e. V.
Präsident: Max Eberhardt
Brahmstr. 18, 7800 Freiburg i. Br.

Schweizerkolonie Grenzach
Präsident: Walter Basler
Hornrain 14, 7889 Grenzach-Wyhlen 1

Schweizervereinigung Wyhlen
Präsident: Carlo Marchetti
Lindweg 25, 7889 Grenzach-Wyhlen 2

Schweizerverein «Helvetia» Jestetten
Präsident: Peter Meier
Alemannenweg 3, 7893 Jestetten 2

Schweizerverein Singen a. H.

Präsident: Josef Rüdy
Ob den Reben 1, 7700 Singen

Schweizerkolonie Steinen-Schopfheim

Präsident: Heinz Leimgruber
Schulstr. 7, 7860 Schopfheim 2

Schweizerkolonie Weil am Rhein

Präsident: Albert Fivaz
Friedrich-Jahn-Str. 14, 7858 Weil am Rhein

Schweizerverein «Helvetia»

Rottweil/Schwenningen
Präsident: Karl Egli
Bruch 30, 7200 Schramberg 13

Schweizerverein «Helvetia»

Tuttlingen und Umgebung
Präsident: Bruno Eisold
Karlstrasse 54, 7200 Tuttlingen 1

Schweizer Gesellschaft

Präsidentin: Frau Margaretha Baer
Lindentaler Str. 30, 7570 Baden-Baden
Telefon (0 72 21) 2 34 29

Schweizerverein «Helvetia»

Präsidentin: Marthel Guhl
Jahnstr. 24, 7500 Karlsruhe 1
Telefon (07 21) 84 25 73

Schweizerverein «Helvetia»

Präsident: Karl Winzenried
Weimarer Str. 1, 6800 Mannheim 42

Schweizer Gesellschaft

Präsident: Karl Schofer
Holzgartenstr. 14, 7530 Pforzheim
Telefon (0 72 31) 6 35 66

Schweizerverein «Helvetia»

Präsident: Max Heinz
c/o Escher-Wyss GmbH, 7980 Ravensburg

Schweizerverein «Helvetia»

Präsident: Hans Gattiker
Kurrerstr. 22, 7410 Reutlingen 1
Telefon (0 71 21) 2 46 90

Schweizergesellschaft Stuttgart

Präsident: Prof. Dr. Josua Werner
Koeperstr. 54, 7000 Stuttgart 70
Telefon (07 11) 45 13 52 o. (07 11) 47 01 - 25 91

Schweizer-Verein Ulm/Donau und Umgebung

Präsident: Emil Wagner
Eberhard-Finckh-Str. 16,
7900 Ulm/Donau
Telefon (07 31) 2 60 18

Schweizer-Verein Wangen/Allgäu

Präsident: Jakob Schneider
Adrazhofen 33, 7970 Leutkirch 1

OSWALD

Qualität aus der Schweiz

Auch als Auslandschweizer müssen Sie nicht auf die Spezialitäten der Schweizer Küche verzichten!

Wir importieren für Sie zum Direktbezug nachstehende, naturreine Produkte für die gute Küche:

Ochsenbouillon, Hühnerbouillon, Gemüseextrakt, Delikatesssaucen, Feinschmeckersuppen, Gewürze, Dessertprodukte etc.
Fordern Sie unverbindlich Preisliste und Kostproben an.

E. Klein - Importe

7843 Heitersheim · Badstr. 4 · Telefon (0 76 34) 21 29



Coupon

Bitte senden Sie mir Preisliste und Kostproben von

Name/Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Wohnort _____

